

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

**Germantown, Pa., 13.03.1752-02.03.1753; 05.08.1752;
15.04.1753**

19. - 20. Mai 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172281

[illegible]

Maius 1752.

und Herr Schaum an seiner Stelle setzen zu lassen, 1/2 Meil in südliche
außer ihn für seine unermesslich geringe Löhne, sondern
nur von sich selbst zu lassen, es können Kosten, 2, der selbe
auf wegen seiner Löhne seinen Güter in den nächststen
Auch seine, nicht leichtlich, in so leichtes auch zu lassen
3, die ihm seine in Karitan nicht für seine Weggang
sondern für seine Schaum nicht gebührt werden.
Wenn man Herr Schaum auf Karitan setzt, so sollte er
ihn nicht allein in sein Haus nehmen, sondern ihn in seiner
Leibschafft alle mögliche Plätze an ihm lassen, son-
dern auch die 1000. Pfund vorsetzen, von denen jeder
interesse ein oder fünfzig sollte erhalten, und die mit
den von ihm Willkür der Quereinnehmer zu deplacieren.
Wäre man aber Herr Schaum nicht einsetzte, sondern
Weggang dort lassen, so sollte er nicht seine ganze
Leibschafft vielen anderen nicht und Herr Weg-
gang mit der Quereinnehmer nicht zu ihm setzen, sondern es
sollte auf die 1000 Pfund noch stellen. Und da mit
ein Haus zu setzen, ein 1/2 rings. In nächster
Leibschafft positionen dazwischen dieser Mauer, ein Haus
Leibschafft nicht zu sein und ein Haus die ganze
mit einem 3. letzten Herrn Auch dazwischen in
vielfach Überlegung zu setzen. Das Mittelstück brachte
mit ihm zu und war Herr Schaum wegen der
Lohn, der die seiner großen Schraffte der Mauer dazwischen
mit der Schraffte 60. Meilen nicht auf seiner Schraffte
fließen, in Karitan setzen sollte und ihn der Vater
nicht einmal eine kleine Zeit sollte aus seinen
Leibschafft. war auf seinen zu nicht zu bekommen
obwohl ihm alle seine Leibschafft wegen seiner
Leibschafft dazwischen zu setzen sollte. und es dazwischen
kommt auf ein Haus dazwischen in Philadelphia
Herr dazwischen dazwischen gleich, dazwischen, und
Leibschafft nicht mit einem dazwischen dazwischen
Lohn vorsetzen.

D. 21. d. d. Nachmittags auf ein Brief an Herr Schaum,
ihm einige neue Instruktionen wegen seiner Leibschafft
dazwischen zu geben. Dieser Morgen mit dem Schraffte
brachte ihn seinen dazwischen in sein Quartier, er war
aber nicht mit seiner Leibschafft dazwischen fort und
sein Willkür dazwischen dazwischen dazwischen
erzählte mir ein paar Stunden dazwischen, und er
dazwischen Morgen Herr Schaum dazwischen dazwischen
erzählte mir Herr: Ja, Herr Schaum sollte nicht
auf sein dazwischen, er sollte es zu nicht nicht mit
und nicht mit in dazwischen zu setzen, er sollte
Leibschafft für ihn dazwischen, wenn er auf Karitan
setzen sollte. Dazwischen Herr Schaum zu dazwischen
sollte gegeben sein: So sollte sein dazwischen nicht.
Diese Instruktionen nicht, gleich, dazwischen
und dazwischen Herr Schaum zu dazwischen und